Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1983)

Heft: 2

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

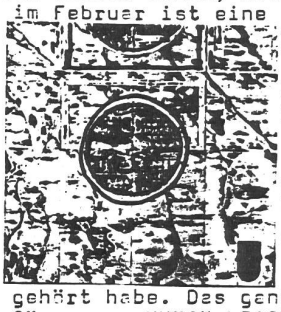
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unter diesem Titel werden wir Euch in Zukunft News von obigen Plattenfirmen servieren. MUTE Records produziert neben Depeche Mode eine ganze Reihe, interessanter Synthie, New Wave und Underground-Gruppen wie "The assembly", "Fad Gadget", "Birthday Party". Intercord und Phonag, die MUTE in Deutschland bzw. in der Schweiz vertreten haben aber noch ganz andere Plattenfirmen in ihrem Musikangebot. 4AD ist nur eine davon mit Gruppen wie z.B. "Modern English" (Siehe Bericht) oder "Cocteau Twins", die in den deutschsprachigen Ländern leider noch ein "Geheimtip"-Dasein erdulden müssen. Ebenfalls durch Intercord und Phonag vertreten ist auch "Reset", das eigene Label von Vince Clarke, Ex-Depeche Mode un Ex-Yazoo. Wir werden Euch jeweils über Neuerscheinungen berichten sowie Fernsehdaten von Depeche Mode, Assembly, etc. veröffentlichen. Haltet die Augen offen, vielleicht lernt ihr so ein paar neue Gruppen kennen, die bei uns auf dem"Kontinent" noch unbekannt sind! ♥-lich Sebi

DUET EMMO

Duet Emmo on MUTE

Daniel Miller, Der Big Boss und Inhaber von MUTE Records, ist nicht nur Produzent von Gruppen wie Assembly oder Depeche Mode sondern auch ein grosser Musiker und Synthesizer-Tüftler. Der plötzliche Erfolg seines Labels mit Depeche Mode verunmöglichte es ihm aber bald, selbst Musik zu machen, er fand einfach keine Zeit mehr dazu. Letzten Monat erschien jetzt jedoch eine LP "Or so it seems" der Gruppe DUET EMMO. Diese äusserst experimentelle Gruppe besteht aus den beiden Kunststudenten Graham Lewis, Bruce Gilbert und Miller selbst. Bereits im Februar ist eine erste Maxisingle mit dem gleichen Namen erschienen. Die drei hatten sich im Blackwing Studio kennengelernt, wo sie an verschiedenen Projekten arbeiteten. Im Herbst 1982 gingen sie dann erstmals zusammen an die Arbeit; ohne sich irgendwie vorbereitet zu haben, spielten sie die Single und die LP ein. Das Resultat ist ein fremdartiger, elektronischer Sound, bei dem sogar ich etwas Mühe hatte. Da gibt es Töne, die ich noch gar nie gehört habe. Das ganze erinnert irgendwie an die ersten Anfänge von HUMAN LEAGUE Mit Synthesizern und den verschiedensten Coumputern pressten die drei unheimliche, eigenartige Töne und Klangkaskaden in die Rillen, hört's Euch mal an. Erfolg wird Miller damit jedoch keinen haben. Ein Trost bleibt; Human League fingen auch mal so an und gehören heute zum besten, was es überhaupt gibt.

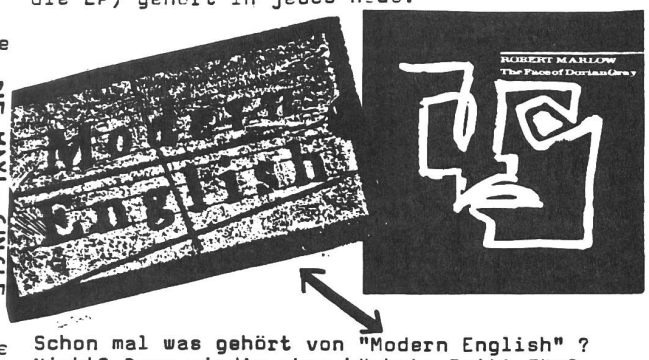


RESET RECORDS

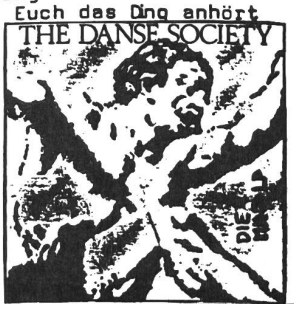
Vince Clarke - jedem ein Begriff! Reset Records? Na, habt Ihr's schon gehört? Vince hat sein eigenes Label gegründet. Mit seinem Kleinst-Label will er jungen Synthie-Pröblern, die ins Musikgeschäft einsteigen wollen eine Chance geben, bei Reset ihre ersten Platten zu veröffentlichen, während er selbst mit "the assembly" (Siehe Stop Press) bei Mute Records bleiben wird. Und schon ist die erste Single auf Reset erschienen:

ROBERT MARLOW - The Face of Dorian Gray

Robert hat schon in verschiedenen Gruppen u.a. mit Martin Gore, Alf Moyet und Vince Clark zusammengespielt. Letzterer war es denn auch, der Robert nach längerer Pause ermutigte, wieder mal in die Tasten zu greifen. Und ich muss sagen, es hat sich mehr als gelohnt! Als ich die Single das erste mal auflegte, glaubte ich die ersten Takte eines "You and me both"-Titels zu hören, doch weit gefehlt: Marlow hat trotz nicht zu verleugnenden Aehnlichkeiten mit Yazoo-Titeln seinen ganz eigenen Stil. The Face of Dorian Gray ist denn auch ein lockerer, unbeschwerter, witziger Song mit einfacher Melodie. Es fehlt aber keineswegs an interessanten neuen Synthie-Tricks und ungewohnten Geräuschen. Zudem hat Robert eine etwas ungewohnte, aber umwerfend tolle Stimme. Es tut richtig gut, Synthie-Pop der besten Sorte mal mit anderer Stimme als immer nur Dave Gahan (den ich natürlich unheimlich gut finde-aber eben, Abwechslung macht das Leben süss!). Wohltuend erfrischend bort sich der Song mit der tollen Melodie unauslöschlich in mein Gehirn ein. Robert scheint zudem ein aufgeweicktes Bürschchen zu sein. Auf der Rückseite der Single ist eine Instrumental-Fassung der A-Seite drauf, allerdings mit dem Titel "The Tale of Dorian Gray". Es scheint, Robert will noch nicht mehr von seinen Songs Preis geben. Man braucht nicht traurig zu sein, die Instrumental-Fassung ist wirklich originell und ausserdem: Ende Jahr wird eine LP von Robert Marlow eingespielt, die erste auf RESET RECORDS. Mein Tip: Diese Single (und wohl auch die LP) gehört in jedes Haus.



Schon mal was gehört von "Modern English" ? Nicht? Dann wird's aber höchste Zeit! Fünf Jngs aus London sind momentan die grossen Abräumer in der amerikanischen New Wave-Szene. Und das ist ziemlich erstaunlich, sind doch die Amerikaner dem britischen Synthie-Pop gegenüber gar nicht aufgeschlossen. Modern English schafften jedoch mit ihrem zweiten Album "After the Show" den Durchbruch in den USA. Gar zum gefeierten Coup wurde dann ihre US-Tour, zu der die Fans der fünf Briten gleich zu Tausenden strömten. Mit Ihrer Single "Someone's calling", die jetzt auch in Deutschland bei Intercord erschienen ist, haben Modern English den Vogel abgeschossen: Satter, weicher Sound, tolle Melodie und umwerfender Gesang zu besonders originellem Background-Rhytmus. Ich studiere immer, an wen mich Modern English erinnern, aber ich komme immer mehr zu der Ueberzeugung, dass die fünf Briten einen ganz eigenen Stil entwickelt haben. Prädikat: Aeusserst hörenswert! Wieder ein Spitzenprodukt aus dem Kleinstlabel 4AD, das übrigens auch die Spitzengruppe "Cocteau Twins"(über die wir Euch gelegentlich auch mal berichten)unter Vertrag hat.

Last but not least: DANSE SOCIETY

Erwähnenswert ist auch diese junge, englische Gruppe, die nach einer aufsehenerregenden Mini-LP Anfangs November eine neue Single "HEAVEN IS WAITING" veröffentlicht hat. Danse Society aus Barnsley in England schlagen zT. etwas härtere Töne an; kreischende Gitarren, fast monotones Schlagzeug vermischt mit minimalgenialen Synthie-Passagen und dazu die faszinierende tiefe Stimme des Leadsängers Steve Rawlings (21 Jahre - erinnert Stellenweise an Cabaret Voltaire)Steve besingt ein eher etwas düsteres Weltbild, was in England anscheinend zu Zeit "in" ist. Wenn Ihr Euch das Ding anhört vergesst bitte die Rückseite nicht! Ein abwechslungsreiches Instrumental Stück, bei dem Drummer Paul Gilmartin sein ganzes Können zeigt. Markantes Schlagzeug, härtere Gitarren und überraschende Synthie-Efekte des ebenso jungen wie begabten Keyboarder Lyndon Scarfe.Hört Euch die Single mal an!